

Das Öl darf unter keinen Umständen mit Sprit, Glyköl, Dieselöl oder ähnlichem verdünnt werden.

Eine solche Verdünnung schwächt die chemischen Zusätze die das Hydrauliköl hat. Diese Zusätze haben zur Aufgabe die Schmier Eigenschaften beizubehalten, beseitigen Wasseraufnahme, verhindern Oxydation und Schaumbildung. Wenn eine Verdünnung gewünscht wird, muß diese mit einer Mischung von dünnerem Öl gemacht werden.

Nur hochklassiges Hydrauliköl anwenden.

Ölwechsel

Die in der Luft in mehr oder weniger geringem Umfang vorhandenen Verunreinigungen und Feuchtigkeit gelangen mit dem Öl in den Ölbehälter. Die Hydraulik unterliegt außerdem einem geringen natürlichen Verschleiß.

Regelmäßiger Austausch von Öl im Hydrauliksystem ist deswegen sehr wichtig. Bei Ölwechsel werden eventuelle Verunreinigungen, Oxidationsprodukte und Säuren entfernt, die alle für die Funktion des Hydrauliksystems schädlich sind.

Das Hydrauliköl ist daher mindestens zweimal jährlich zu wechseln.

Im Hinblick auf das im Ölsystem vorhandene Kondenswasser, soll der Ölwechsel bei Temperatur bei, oder unter 0°C vorgenommen werden.

Filteraustausch

Trotz allen Vorsichtsmaßnahmen die bei der Arbeit mit dem Hydrauliksystem getroffen werden, gelangen Verunreinigungen in das System.

Hydrauliköle von guter Qualität verhindern daß diese Verunreinigungen sich in den Ventilen, Pumpen u.s.w. festsetzen, sondern werden mit dem Öl zum Filter transportiert.

Das Ölsieb/Filter kann aber nur eine begrenzte Menge von den Verunreinigungen aufnehmen, und deswegen ist es wichtig, daß das Filter bei regelmäßigen Zeiten ausgetauscht wird um eine fortlaufende Reinigung zu erhalten.

Das Filter zweimal jährlich austauschen.

Sauberkeit

Bei allen Reparaturen von Komponenten des Hydrauliksystems sollte Sauberkeit oberstes Gebot sein. Vor Beginn der Reparatur empfiehlt sich eine Kranreinigung mit einem Dampfstrahlgerät.

Achtung!

Werden Dampf und Wasser zur Reinigung angewendet, muß der Öleinfüllstutzen und der Luftfilter sorgfältig abgedichtet werden, um zu verhindern, daß Wasser in das Hydrauliksystem eindringen kann. Demontierte Hydraulikleitungen sollen mit Plastikkappen verschlossen werden.

Demontierte Komponenten des Hydraulikkreises sollen grundsätzlich gereinigt werden.

Schnellkupplungen

Beim Verbinden der beiden Kupplungsteile kommt es ebenfalls auf Sauberkeit an. Beim Trennen der Kupplungsteile sollen sofort die Staubkappen aufgesetzt werden.

Montagefolge für das Verbinden von Schnellkupplungen:

1. Die Staubkappen abnehmen. Damit sie nicht verlorengehen, sind sie an einer Kette neben der Kupplung befestigt.
2. Unter Zurückziehen der Schließbringe werden die Kupplungsteile zusammengefügt.
3. Die Kupplungsteile zusammendrücken und gleichzeitig die Schließbringe loslassen. Das richtige Einrasten der Kupplungsteile muß hörbar sein.
4. Das Trennen von Schnellkupplungen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.